

Komplett digital versorgt, Teil 1

Digitales Vorgehen, basierend auf analogem Grundwissen: Peter Hölldampf schildert eine prothetische Versorgung mit einem Keramikimplantat von Zeramex XT, einem individuellen Abutment und einer Krone aus monolithischen Zirkonoxid.



1 Zeramex XT16510

Eine Patientin kam mit dem Wunsch in die Praxis, eine Versorgung in der Regio 37 vorzunehmen um das begonnene Elongieren des Antagonisten zu stoppen. Eine metallische Versorgung lehnte sie ab. Der Behandler hatte bereits einige Patienten mit Zirkonimplantaten erfolgreich versorgt. So schlug man der Patientin ein Keramikimplantat von Zeramex XT, ein individuelles Abutment und eine Krone aus monolithischen Zirkondioxid vor.

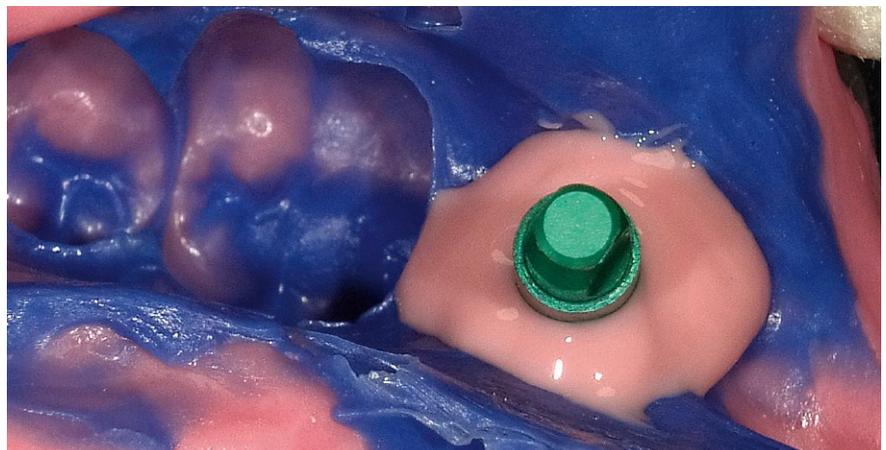
Implantation

Die Implantation erfolgte nach dem klassischen Protokoll. Es wurde ein Zeramex XT16510 (Abb.1) supra-crestal gesetzt. Die Eröffnung erfolgte nach einer dreimonatigen Einheilphase und mit Einsatz des Ginigva-

formers. Alles verlief problemlos. Die Patientin hatte keinerlei Beschwerden. Die Abformung wurde geschlossen vorgenommen.

Prothetik

Zahntechnische und digitale Kompetenz zahlt sich heute mehr denn je aus: Um nach der Abformung zur finalen



2 und 3 Abformung mit dem Digital Implant –Replica RB

Autor

ZTM Peter Hölldampf

Laborleiter bei Geiger Zahntechnik

Gottlieb-Daimler-Straße 3

73529 Schwäbisch Gmünd

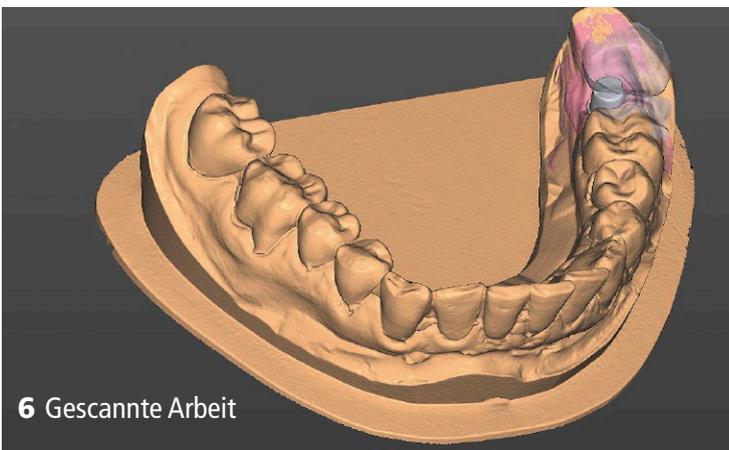
Telefon (0 71 71) 98 06-15

www.geiger-dentaltechnik.de



4 Meistermodell mit Abutment XT ZERABASE RB16530

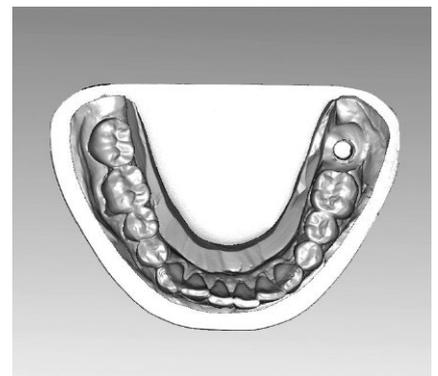
5 Meistermodell mit Scan-Body RB36514



6 Gescannte Arbeit



7 Biss-Scan



8 Kiefer-Scan

Versorgung eine smarte Lieferkette für den Behandler und auch für die Patienten zu garantieren, wurde diese Versorgung zur Geiger-Dentaltechnik, dem Kompetenzzentrum von Zeramex in Deutschland geschickt, mit der Bitte, die Rekonstruktion zu erstellen. Man profitiert dabei von Laborkompetenz ebenso wie von langjähriger digitaler Erfahrung. Geiger gehört zu den Pionieren der dentalen CAD/CAM-Technologie.

Modellherstellung

Die Modellherstellung wird nicht detailliert erklärt – die Arbeitsprozesse sind jedem Zahntechniker bekannt. Obligatorisch ist die abnehmbare Zahnfleischmaske, um bei der späteren Kontrolle den Sitz des Abutments

und der zahntechnischen Versorgung zu kontrollieren. Hierfür wird das neue Digital Implant-Replica RB gewählt, das alle Vorteile für digitale und analoge Arbeitsschritte beinhaltet (Abb. 2 und 3).

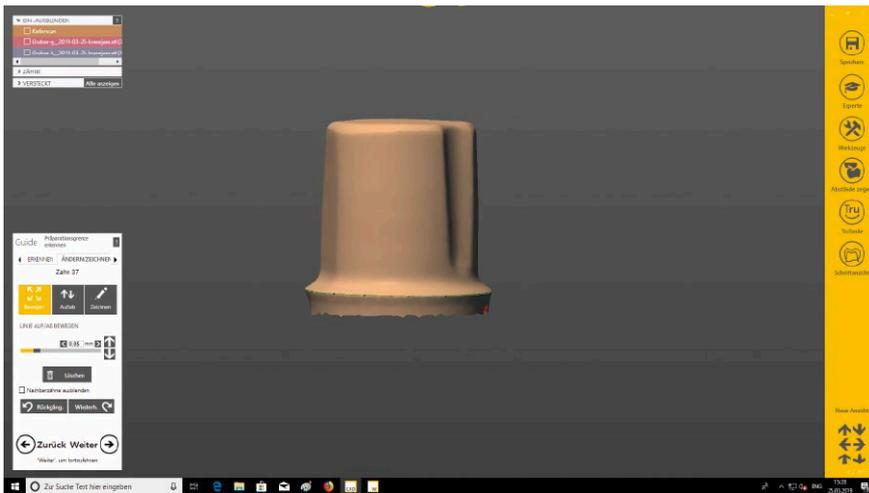
Das Meistermodell wird bewusst ohne Sägeschnitte erstellt, um für den späteren Kontaktpunkt die gleiche Situation wie im Mund zu simulieren. Das Einbringen des XT Abutment ZERABASE RB16530 in das Meistermodell wird auf die Höhe kontrolliert und kann bei Bedarf gekürzt werden (Abb. 4).

Digitale Arbeitsschritte

Das angefertigte Meistermodell ist Basis für den Scan. Der wichtige Scan-Body RB36514 gehört dazu (Abb. 5).

Die Reihenfolge

Nach dem Einschannen des Modells (Abb. 6) folgen der Biss-Scan (Abb. 7) und der Kiefer-Scan (Abb. 8). Nächster Schritt ist das Festlegen des Randes (Abb. 9) sowie der Gingi-

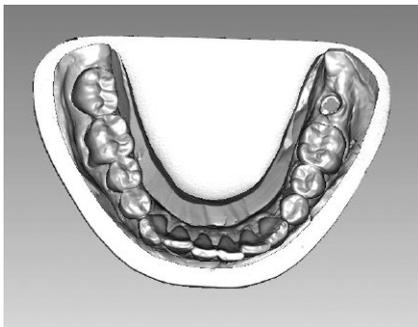


va-Scans (Abb. 10) und die Überprüfung des Schrauben-Kanals. Dieser sollte parallel zum Kontaktpunkt verlaufen (Abb. 11). Danach wird das Modell mit dem Scan-Body RB36514 bestückt (Abb. 12). Die Digitalisierung geht weiter mit dem Anlegen des Zementspalts, je nach Bedarf und Wunsch des Behandlers (Abb. 13).

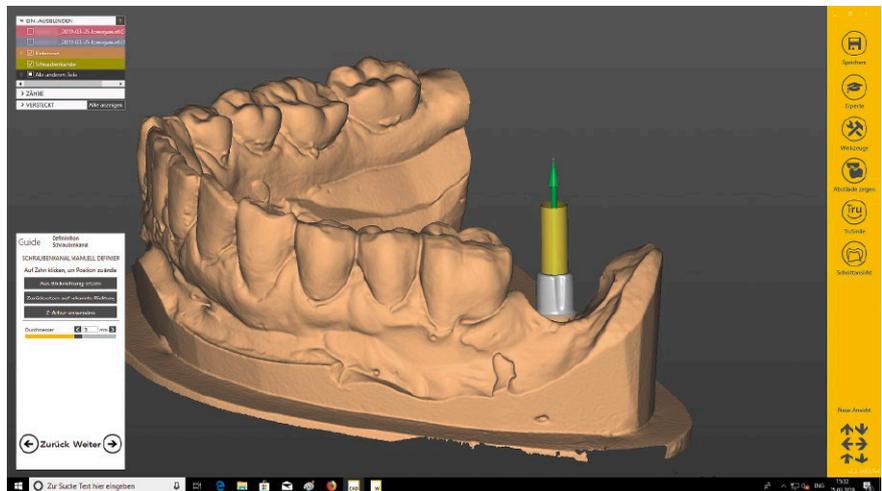
Individuelles Abutment

Ein weiterer wichtiger Schritt ist das Designen des Emergenz-Profiles (Abb. 14), damit das individuelle Abutment exakt vom Implantat aus der Gingiva

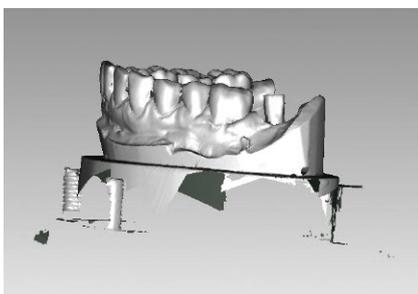
9 Randverlauf



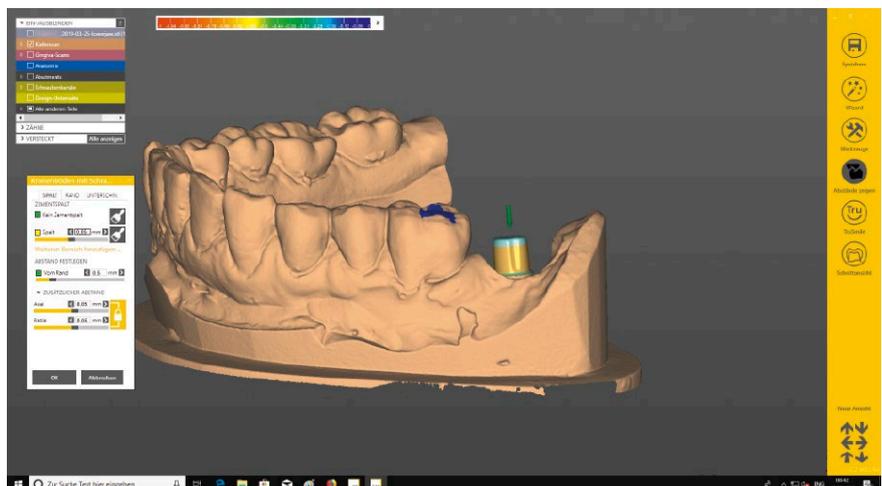
10 Gingiva-Scan



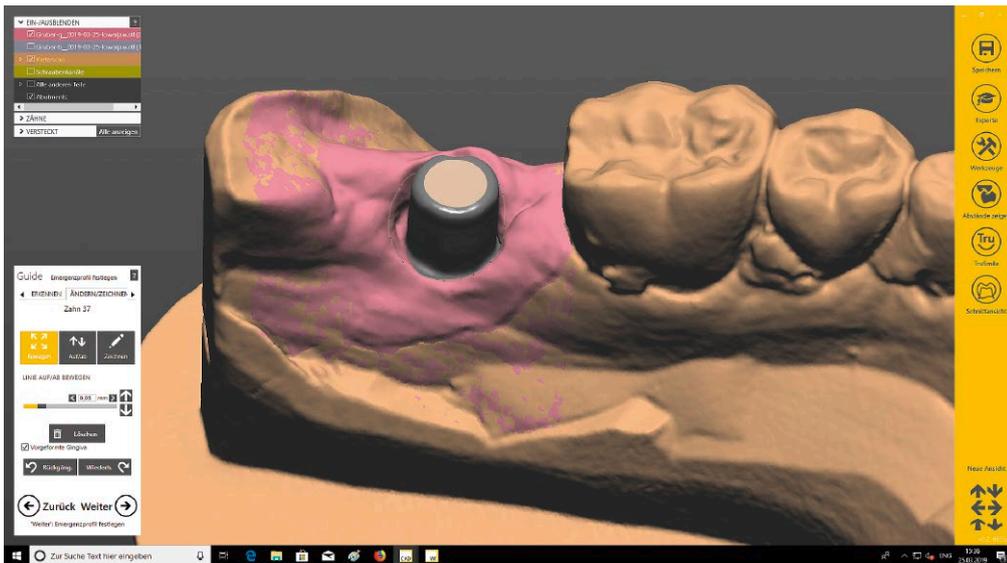
11 Schraubenkanal



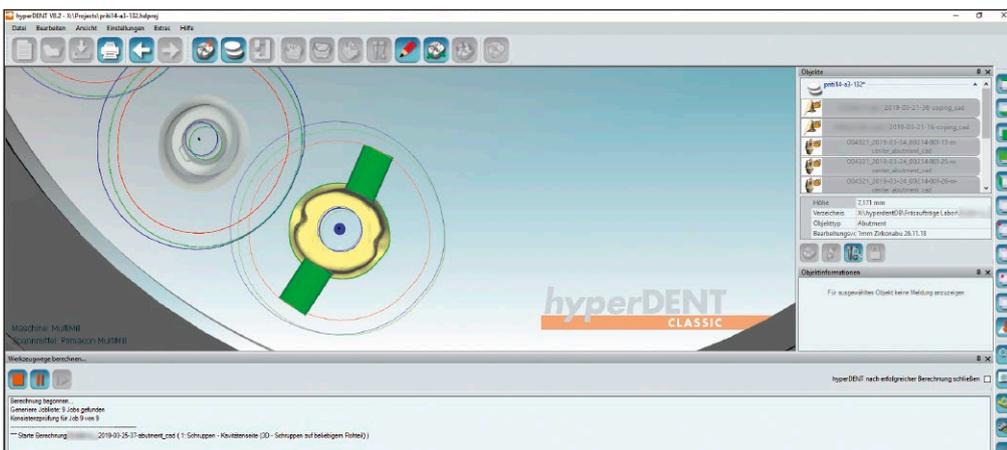
12 Scanbody-Scan



13 Zementspalt



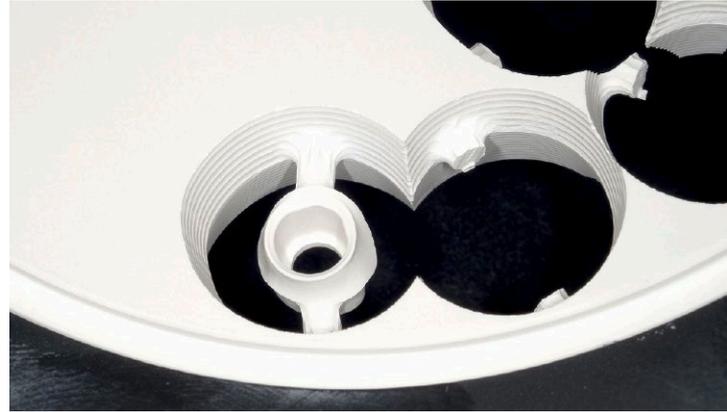
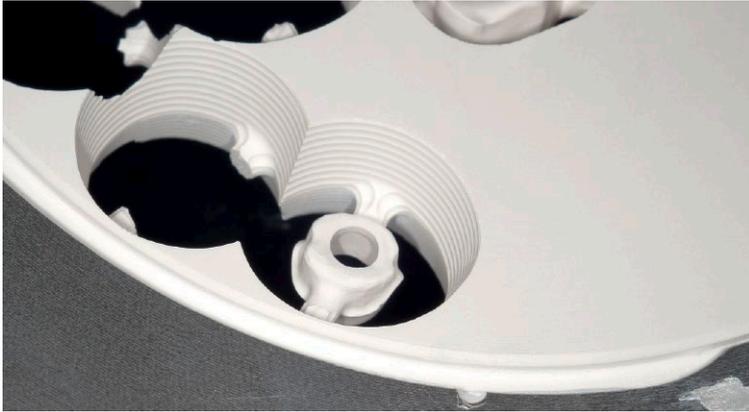
14 Emergenz festlegen



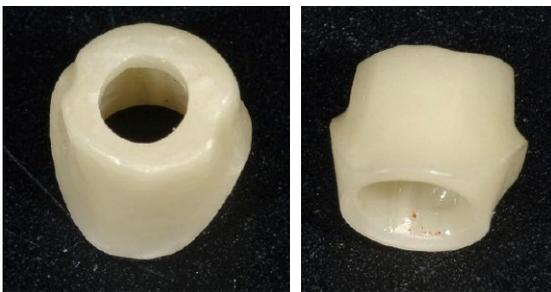
15 und 16 Nesting

herausragt. Das Nesting beschließt diesen Arbeitsgang (Abb. 15 und 16). Die gefrästen individuellen Abutments – priti multidisc ZrO_2 , mono-

chromatisch Opaque – werden nach Angaben des Herstellers gesintert (Abb.17 und 18). Das fertige Abutment wird nochmals auf die Spielpas-



17 und 18 Gefrästes Abutment



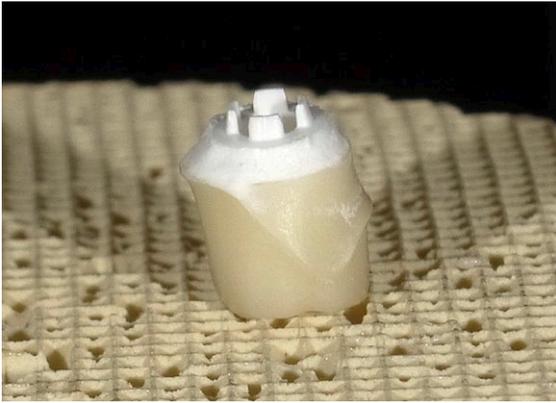
sung kontrolliert (Abb. **19** und **21**) und dann nach Herstellerangaben des Glaslotes DCM hotbond zircon verarbeitet (Abb. **22** bis **28**). Die Arbeit zeigt einen perfekten Verbund von XT Abutment ZERABASE WB RB16530 und individuellem Abutment (Abb. **29**). Die Möglichkeit bietet deutliche Vorteile zur Verklebung und ist auch aus biologischer Sicht, der Klebung vorzuziehen.

19 und 20 Fertiges Abutment

21 Kontrolle des Abutments



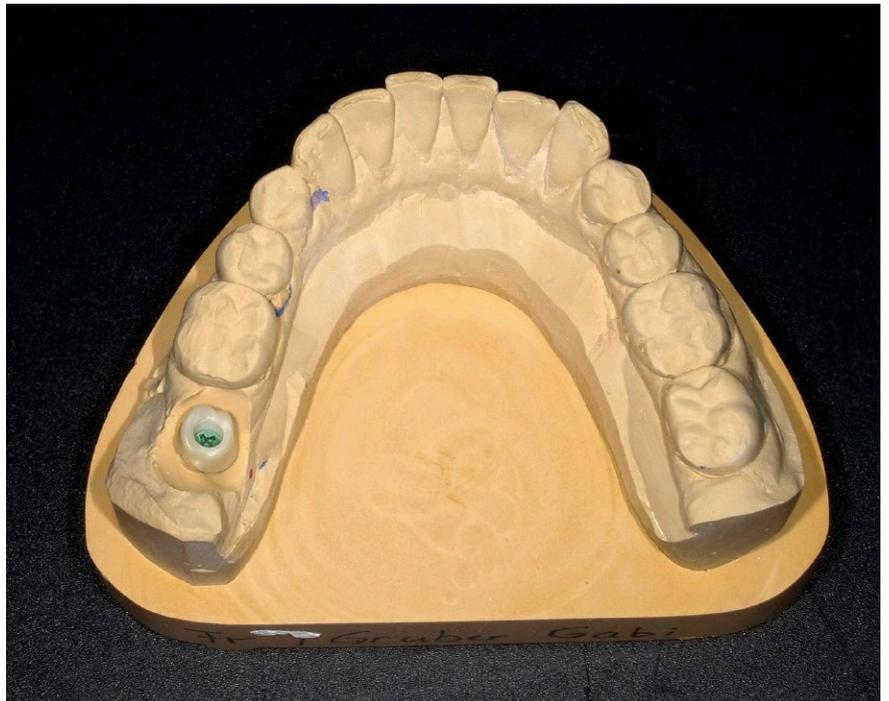
22 bis 25 Arbeitsschritte Glaslot



26 bis 28 Glaslötung



29 Fertige Lötung



Die Kontrolle auf dem Meistermodell zeigt eine homogene, harmonische Verbindung (Abb. **30** und **31**). ■

30 und 31 Fertiges Abutment auf dem Modell

